

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

320 (18.11.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 320. Drittes Blatt. Samstag, den 18. November

1905.

Bekanntmachung.

Aus den Zinsen der von Frankenberg'schen Stiftung soll ein hiesiger bedürftiger Gewerbsmann, ferner aus den Zinsen der Stiftung der Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden ein durch Unglück bedürftig gewordener Karlsruher Bürger und aus den Zinsen der Stiftung der Vereinsbank ein auf unverschuldete Weise in Not geratener Geschäftsmann und hiesiger Bürger unterstützt werden.

Bewerber um diese Unterstützungen wollen sich binnen 14 Tagen schriftlich bei uns melden.

Karlsruhe, den 10. November 1905.

Der Armenrat.

Siegrist.

Rachel.

Aufruf

zu Gunsten der Familien der ermordeten und beraubten russischen Juden.

Die grauenvollen Berichte aus Rußland sprechen leider eine so beredte Sprache, daß es kaum vieler Worte bedarf, um an die Opferwilligkeit der gesamten gebildeten Menschheit zu appellieren. Große Summen müssen aufgebracht werden, um die herrschende Not nur einigermaßen zu lindern.

Gebet darum rasch und reichlich!

Jeder der Unterzeichneten ist bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 15. November 1905.

Das Hilfskomitee:

- A. Anselment**, Hoflieferant, Zähringerstraße 57;
- Dr. Appel**, Stadtrabbiner, Kaiserstraße 34a;
- E. Adler**, Adlerstraße 24;
- Geb. Rat Becherer**, Viktoriastraße 19;
- Dr. Binz**, Stadtrat und Landtagsabgeordneter, Westendstraße 48;
- Dr. Casar Blum**, Rechtsanwalt, Vorsitzender der I. Kammer, Akademiestraße 4;
- Rechtsanwalt Boech**, Stadtrat, Mitglied der I. Kammer, Akademiestraße 4;
- Sobenstein**, Stadtpfarrer, Herzstraße 1;
- D. Wilh. Brückner**, Stadtpfarrer, Werderstraße 4;
- Geb. Hofrat Prof. Dr. Bunte**, Mitglied der I. Kammer, Nowack-Anlage 13;
- Dr. med. Claus**, prakt. Arzt, Erbprinzenstraße 4;
- Dr. Ehrhardt**, Direktor der Oberrealschule, Waldhornstraße 9;
- Dr. Eller**, Landgerichtsdirektor, Jahnstraße 8;
- Ignaz Ellern**, Bankier, Friedrichsplatz 10;
- Jonas Ettlinger**, Herrenstraße 13;
- Leopold Ettlinger**, Kronenstraße 24;
- Feyer**, Präsident des Kathol. Oberstiftungsrates, Schloßplatz 13;
- Dr. Friedberg**, Rechtsanwalt, Kriegstraße 48;
- Rechtsanwalt Frühauß**, Landtagsabgeordneter, Karl-Friedrichstraße 19;
- Dr. Gerwig**, Stadtschulrat, Friedenstraße 27;
- Gsell**, Mitglied der Handelskammer, Adlerstraße 30;
- Dr. Ludwig Haas**, Rechtsanwalt, Kaiserstr. 209;
- Professor Dr. Heimburger**, Direktor der Realschule, Landtagsabgeordneter, Vorholzstraße 11;
- D. Helbing**, Wirtl. Geheimrat, Präsident des Evang. Oberkirchenrates, Helmholtzstraße 9;
- Hr. Hirsch**, Adlerstraße 26;
- Fritz Homburger**, Stadtrat, Karlstraße 11;
- Bankdirektor Jacobi**, Waldstraße 1;
- Carl Junker**, Fabrikant, Sofienstraße 99;
- Dr. Richard Knittel**, Karl-Friedrichstraße 14;
- Räppele**, Stadtrat, Waldstraße 47;
- Chefredakteur Kah**, Moltkestraße 19;
- Reim**, Direktor der Höh. Mädchenschule und des Mädchengymnasiums, Wörthstraße 1;
- Zul. Kirsner**, Mitglied der I. Kammer, Kochstr. 3;
- Geistl. Rat Kührzer**, Stadtpfarrer, Erbprinzenstr. 14;
- Geb. Kommerzienrat Koelle**, Vorsitzender der Handelskammer und Mitglied der I. Kammer, Stabelfstraße 2;
- Leopold Koelsch**, Stadtrat, Kaiserstraße 211;
- H. van der Kors**, Bankdirektor, Friedrichsplatz 12;
- D. Mayer**, Kassier, Waldstraße 1;
- Dr. Mayer**, Geh. Reg.-Rat, Amalienstraße 40;
- Karl Moninger**, Brauereidirektor, Friedenstraße 1;
- Karl Moser**, Vorsitzender der Handwerkerkammer, Karl-Friedrichstraße 22;
- Dr. Gb. Nicolai**, Präsident der Großh. Civilliste, Vinkenheimerstraße 13;
- Karl Peter**, Bankdirektor, Kreuzstraße 1;
- Post**, Kaiserl. Bankdirektor, Herrenstraße 30;
- Rebmann**, Oberschulrat und Landtagsabgeordneter, Vorholzstraße 9;
- Reinach**, Domänenrat, Westendstraße 29;
- Dr. med. Resch**, Stadtrat, Kriegstraße 29;
- H. von Rotteck**, Verwaltungsgerichtsrat a. D., Wörthstraße 9;
- Freiherr H. Rüdiger von Collenberg**, Kammerherr, Landgerichtsdirektor und Mitglied der I. Kammer, Karlstraße 55;
- Sinner**, Kommerzienrat, Kriegstraße 66;
- Dr. Schiffer**, Rabbiner, Kreuzstraße 3;
- F. Schmidt**, Geh. Reg.-Rat, Vorsitzender Rat beim Oberschulrat, Stefaniensstraße 36;
- Samuel Schurmann**, Fabrikant, Bismarckstr. 20;
- Carl Schwarz**, Rechnungsrat, Hirschstraße 68;
- Oberforst Professor Siefert**, Rektor der Technischen Hochschule, Jollystraße 4;
- Hr. L. Stern**, Bismarckstraße 18;
- Dr. Carl von Stoeffer**, Geh. Rat, Stefaniensstraße 84;
- H. A. Straus**, Bankier, Friedrichsplatz 1;
- Professor Dr. Hans Thoma**, Direktor der Großh. Kunstschule, Vinkenheimerstraße 2;
- Trentlein**, Direktor des Real- und Reformgymnasiums, Waldhornstraße 15;
- Trenk**, Rechtsanwalt, Kaiserstraße 104;
- Emil Weill**, Friedrichsplatz 11;
- Dr. Friedrich Weill**, Rechtsanwalt und Stadtrat, Kaiserstraße 199;
- Geb. Rat Dr. Wendt**, Direktor des Großh. Gymnasiums, Bismarckstraße 8;
- Geb. Hofrat Dr. Weggoldt**, Landtagsabgeordneter, Leopoldstraße 7b;
- Vaurat Williard**, Stadtrat, Sofienstraße 35;
- Carl Wimpfheimer**, Fabrikant, Kriegstraße 42.

Das Kontor des Tagblattes ist ebenfalls bereit, Gaben entgegenzunehmen.

Versteigerung.

Samstag, den 18. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigert: ff. Cognac, Steinhäger, Kirchenwasser, Malaga, Champagner, schwarzen Thee, Cigarren und Zigaretten; ferner: Herren-Zug- und Schnürstiefel, Damen-Schnür- und Knopfstiefel, Pantoffeln, gefütterte Schnallenstiefel, Hosenträger, verschied. Mützen, Portemonnaies und sonst noch Vieles, wozu Liebhaber höflichst einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,
Herrenstraße 16. (Telephon 1916.)

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 20. November l. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Pianinos, 1 Klavier, 1 Spiegelschrank, 3 Vertikos, 6 Chiffonnières, 2 Schreibtische, 4 Diwans, 2 Fauteuils, 1 Kommode, 2 Bodenteppiche, 1 vollst. Bett, 2 Nähmaschinen, 2 Fahrräder, 1 Kopierpresse mit Tisch, 1 Wareschrank, 125 forlene Dielen, 6 Klappstühle, 2 Billardtische, 7 verschiedene neue Oefen, 1 Schleifstein mit Gestell, 1 Flaschenzugständer, 112 Schrankschlösser, 4 Türschlösser, 109 Pr. Türbänder, 80 gr. eiserne Schlüssel, Teile zu einem Schlagbrunnen, ferner Schrauben, Nieten, Stemmeisen, Wasserleitungsmuffen, Stifte, Nägel, Schuallen, Haken, Türklinke, Zweifelh, Flügelteile, Farbe, altes Eisen und dergleichen mehr. Die Versteigerung der in Fettdruck aufgeführten Gegenstände findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 17. November 1905.

Vier, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 20. November 1905, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen bare Zahlung: je eine Anzahl Spiegel, Bilder (Oelgemälde, Stahlstiche und Glasmalereien), Sofas, Ruhebetten, Spiegelschränke, Vertikos, Wasch-, Pfeiler- und andere Kommoden, Stühle, Stageren, Schreibtische, Salontische, Tischdecken, 2 Säulen mit Palmen, Buffets, Nähtische, Linoleumböden, Waschlappen, Handtücher, Servietten, Taschentücher, Wasch- und Toilettenseifen, 1 Partie Bindfaden, Taktum, Leitern, Temperaturmesser, Musterkoffer, Briefwagen, Aktenhefter und Aktenmappen, Radenwagen mit Gewicht, 1 Partie techn. und kaufm. Bücher, 1 deutsches Reichsadressbuch, Stempel mit Rissen und Stempelfarben, Spirituskocher, Kopierpressen, Kopierpapier, Notizbücher, Blechschaufeln, 1 Schachtel mit Kork, zwei Säcke Blechschaufeln, 5 eiserne Riemenscheiben, 2 neue Transmissionsriemen, 1 Flaschenzug, einen Sack mit Eisen, Briefstaschen, Spazierstöcke, 1 Wareschrank, Radpumpen, 1 Schreibtisch, 1 Sack Harz, 1 Sack Salpeter, 1 Kanne Del, sowie 1 Zeiss, 1 Diktierapparat, 2 Zwergpapageien und 1 Turkelstaube, je mit Käfig u. a. m.

Karlsruhe, 16. November 1905.

Boll, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 21. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: mehrere Säcke Mehl, 1 Labentheke mit Marmorplatte, 3 Chiffonnières, 1 Nähmaschine, 3 Waschkommoden, 2 Kommoden, 1 Diwan, 3 Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Dienstoffentbett, 1 eintür. Kleiderschrank, 11 Bilder, 1 Rubelkuchenwalzmaschine, 1 Rubelkuchenschneidmaschine, 2 Kanapees, 2 Fauteuils, 1 Vertiko, 2 Regulateure, 1 Herd, 2 Nachttische, 1 Damenuhr, 1 Herrenuhr mit 2 Ketten, 1 Ständer Schweinefett, 1 Buch, „Kaiser Friedrich“, 1 Küchenschrank, 1 Leuchter, 1 Siegessäule, 1 Spiegel mit Konsole, 2 ovale Tische, 2 Schaukästen, 1 Buffet, 2 vollständige Betten, 1 runden Tisch, 1 Gasherd mit Tisch und sonst noch Verschiedenes.

Karlsruhe, den 17. November 1905.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Schöne Wohnung
zu vermieten, Kaiserstraße 168, 4 Zr., 5 Zim.,
Bad, Küche, sof. ob. spät. 600 M. *8.1.

Kaiser-Allee 93,
direkte Haltestelle der Straßenbahn, ist der 2. Stock
von 5 Zimmern, Bad, Speiseraum und reichlichem
Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Nä-
heres Kaiser-Allee 95 a IV. 8.1.

8.1. **Gutschstraße 22,** Ecke der Karl-
straße, Haltestelle der elektrischen Straßen-
bahn, sind 2 hochfeine Wohnungen, eine aus
8 und eine aus 4 Zimmern bestehend, eine
Treppe hoch gelegen, sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres daselbst, von nachmittags
2-4 Uhr.

Steinstraße 11,
4. Stock, sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern,
Küche und Keller per sofort zu vermieten. Zu er-
fragen im 2. Stock daselbst. *2.1.

Zu vermieten
ein nettes Mansardenzimmerchen an soliden
Arbeiter: Klapprechtstraße 25 IV links. *

* **Jähringerstraße 57,** nahe am Marktplatz, ist
ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension
sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hinter-
haus, 2. Stock.

* **Leopoldstraße 14** ist im 2. Stock ein möbliertes,
freundliches Zimmer mit separatem Eingang und
ohne Vis-à-vis auf 1. Dezember preiswert zu ver-
mieten.

* **Hirschstraße 70,** nächst der Kriegstraße, ist im
8. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit Balkon
sofort oder später zu vermieten.

* **Amalienstraße 46** im Hinterhaus, parterre, ist
ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort
zu vermieten. Näheres daselbst.

Goethestraße 20,
2. Stock, ist ein sehr schön möbliertes Zimmer zu
vermieten. 8.1.

Zimmer-Gesuch.
* Ein ruhiges Fräulein sucht ein einfach möb-
liertes Zimmer mit Kochofen. Offerten sind unter
Nr. 8860 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Schlafstelle-Gesuch.
* Ein Fräulein sucht Schlafstelle oder Mansarden-
Zimmer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

4000 und 6000 Mark
auf II. Hypotheken zu 5% auf zwei neue, gut ren-
tierende Häuser von Selbstverwaltern aufzunehmen
gesucht. Gefl. Offerten befördert unter Nr. 8866
das Kontor des Tagblattes. *

* **12000-13000 Mark**
werden auf 1. Januar oder später von sehr pünkt-
lichem Mann als II. Hypothek gesucht. Offerten
unter Nr. 8865 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

16000-18000 Mark
suche ich auf mein neuerbautes, gut vermietetes
Haus als II. Hypothek. Offerten unter Nr. 8864
an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.
Gesucht für sofort ein braves, tüchtiges Mädchen,
das kochen kann und willig häusliche Arbeiten
verrichtet. Näheres bei
Frau Gager, Karl-Friedrichstraße 22.

Suche ein treues, gutmütiges, fleißiges Dienst-
mädchen, welches in besseren Häusern schon gedient
hat und selbständig einen Haushalt führen kann, zu
einer alleinstehenden jungen Dame. Vierteljahres-
gehalt 50 Mark. Eintritt 1. Januar 1906 oder
etwas später. Briefliche Anmeldung oder persönliche
Vorstellung Sonntag, 19. November, nachmittags
zwischen 4 und 6 Uhr, bei
Mauf, Bürgerstraße 10.

Mädchen,
ein anständiges, einfaches, welches die häuslichen
Arbeiten versteht, findet bei kleiner Familie Stelle:
Kaiserstraße 81, 1 Treppe hoch.

Köchinnen
Urban Schmitt, Karlstraße 23, Tel. 1293.

Ein Kochlehrling
wird angenommen auf 1. Dezember eventl. auch un-
entgeltlich: Gasthof zur „Rose“, Amalien-
straße 87. *2.1.

Jüngerer Hausbursche
kann sofort eintreten.
Färberei Burg, Akademiestraße 26.

E. Hausbursche,
ein junger, sauberer, ordentlicher, mit guten
Zeugnissen, im Alter von 17-18 Jahren, findet
sofort gute, leichte Stelle. Anfangsgehalt 30 M.
monatlich. Näheres Bureau Eisenlöffel, Fasanen-
straße 37 II.

Fräulein,
welches mehrere Jahre in größeren Konfektions-
geschäften zu Berlin tätig war und in der Näherei
sehr gewandt ist, sucht für sofort Beschäftigung.
Offerten unter Nr. 8862 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

E. Stellen suchen sofort:
1 Hausbursche in einem Hotel oder Restaurant,
2 tüchtige, einfache junge Kellnerinnen durch das
Bureau Eisenlöffel, Fasanenstraße 37, 2. Stock.

Hausaufsch. günstig u. f. reell. Verhältn. halb-
jährlich, will ich m. billiges, schönes Ge-
schäfts- u. Wohnhaus i. Straßburg a. N. Haus in
Karlsruhe vertauschen. Auf Wunsch g. noch prima
bad. Restkaufschilling i. Zahlung. Off. unt. Nr. 38
postlagernd Straßburg i. E. erbeten. *8.1.

Restkaufschillinge
von 7000 M., 15000 M. und 18000 M.,
in 5 Jahren kündbar, verzinslich zu 5%, mit 10%
Nachschuß und jährlicher Abzahlung zu verkaufen.
Nur direkte Offerten befördert unter Nr. 8863 das
Kontor des Tagblattes. *

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-
Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matrasen, 2 Nacht-
tischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode
mit Marmorplatte und engl. Toiletenspiegel,
1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffoniere
mit Muschelausspar, 1 sechsfüßigen Vertiko
mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugstisch,
4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchen-
tisch, 1 Küchensieb, 2 Hockern, zu dem billigen
Preis von 490 M. zu verkaufen; mit 2 Deck-
betten und 4 Kissen 80 M. höher. Die
Sachen sind neu und alles poliert, können
auch auf Wunsch zurückgestellt werden.
Waldstrasse 22, parterre.

Pianino,
vorzügliches Instrument, unter mehrjähriger Garantie
billig zu verkaufen: Kaiserstraße 81.

Kauf-Gesuche.
* Kleiner, gebrauchter
Zimmerofen mit Rohr
sofort billig zu kaufen gesucht: Körnerstraße 22,
parterre.

* Ein getragener, gut erhaltener dunkler
Winterüberzieher
ist billig zu verkaufen: Gartenstraße 15, 4. Stock rechts.

Eine Schreibmaschine
(System Post bevorzugt) auf einige Wochen zu
mieten gesucht. Offerten an R. C., Hirsch-
straße 107 III, erbeten. *2.1.

* Eine noch gut erhaltene
Kinderbettstelle
wird zu kaufen gesucht. Näheres Kaiser-Allee 44,
3. Stock.

Cand. ing.
erteilt Nachhilfestunden in Mathematik und anderen
Gymnasialfächern. Angebote unter Nr. 8849 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

so wie Mädchen,
welche etwas
kochen können,
finden jederzeit
die besten
Stellen durch

**Wasch-u. Wildleder-
Handschuhe**

für
Damen und Herren

kaufen Sie
gut und preiswert
im
Handschuh-Spezialhaus
von

Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstr.
177.

Delikatessen-Konsum.

Frisch eingetroffen:
Junge Bratgänse,
Hahnen u. Poularden.

Täglich frisch:
Roastbeefbraten,
Kalbsbraten,
gef. Schinken, ¼ Pfd. 50 P.,
Ital. Salat mit ff. Mayonnaise.

Frankfurter, Stuttgarter,
Gothaer, Braunschweiger,
Thüringer Wurstwaren,
beste Qualität und täglich frische
Sendungen.

Feinsten Aufschnitt
¼ Pfd. 35, 40, 45, 50 P. u.
empfiehlt

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstr.
Telephon 1131.

Delikatessen-Konsum.

Echte Thüringer
Knackwürste,
ein Stück 15 Pfg.,
frisch eingetroffen bei
W. Raschdorff.

Gebirgskartoffeln,
magnum bonum,
sehr gute und gesunde Ware, ca. 30 Str., sind noch
abzugeben per Str. M. 2.70, bei

Fr. Freyburger,
Blumenstraße 15.

[2] III.

Feinstes Fleisch-Gelee,
mit und ohne Einlage,
italienischen Salat

empfiehlt stets
Karl Glasner, Hof Metzger,
Nitterstraße 10 12.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, 19. November 1905

Ausflug:

Offenburg — Zell — Riedle —
Brandeck — Turm — Dur-
bach — Offenburg.

Abfahrt Hauptbahnhof 8⁴⁰ Uhr.

Gold, Silber und Banknoten
vom 16. November 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.40	20.36
20 Francs-Stücke . . . " "	16.25	16.21
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . " "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . " "	88.20	86.20
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.05	80.95
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.43	20.42
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.45	81.35
Oest.-Ung. Noten . . . per Kr. 100	85.—	84.90
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10

Kunstnotiz.

Signore commendatore **Alessandro Bonci**, den wir am Sonntag, den 19. Nov. in einem Extrakünstler-Konzert (Hans Schmidt) hören werden, ist ein Schüler des Professor Coen in Venedig und des berühmten Vico Rossini in Bajato und wurde von demselben seiner seltenen Begabung wegen auf Staatskosten ausgebildet. Nach fünfjährigem Studium ging er unter 50 Bewerbern um den ersten Preis des Instituts als Sieger hervor und erhielt damit die Anstellung als erster Tenor an der berühmten Wallfahrtskirche San Loreto. Nach dreijähriger Tätigkeit in dieser Hochschule des Kunstgeanges wandte sich Alessandro Bonci dem Theater zu und debütierte mit außerordentlichem Erfolge am Scala-Theater in Mailand. Hier begründete er seinen Ruf und von hier aus begann auch sein Siegeslauf über die bedeutendsten Opernbühnen der alten und neuen Welt. In Buenos Aires trat er zum erstenmale mit seinem großen Landsmann „Caruso“ in Konkurrenz und beide errangen sich die ungeteilte Anerkennung aller Kunstverständigen als die hervorragendsten Vertreter des „Bel Canto“. Petersburg, Warschau, Wien, Madrid, Lissabon, Barcelona waren die Stätten sensationeller Triumphe. Derselbe beispiellose Erfolg blieb ihm treu in Berlin, als er daselbst gemeinsam mit Marcella Sembrich gastierte. In Paris rühmte ihn die gesamte Presse nach seinem „Octavio“ im „Don Juan“ als den unvergleichlichsten Mozartfänger und dieselbe Auszeichnung wurde dem begnadeten Künstler auch in London zuteil, wo er im „Conventgarten“ alljährlich als Gast wiederkehrt. Interessant ist es und charakteristisch, daß Bonci in seinem letzten Konzert in Wien infolge stürmischen Verlangens 17 Zugaben hat singen müssen.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 13. bis 14. November 1905 sind angekommen:
„Klara“ mit Getreide und Stückgut, „Bereinigung 13“ mit Getreide und Kohlen, „Bereinigung 11“ mit Getreide und Kohlen, „Regina Afra“ mit Getreide und Holz, „Hugo Stinnes 7“ mit Kohlen, „Vater Rhein“ mit Kohlen und Bricketts, „August Nietzen“ mit Kohlen und Koks, „Kiefer & Streiber 1“ mit Kohlen und Koks; abgegangen: „Eugen“ gelichtet für Straßburg, „Helene“ mit Restladung nach Straßburg; leer ab: „Raab Racher 16“, „Hestia“.

[6] III.

Joh. Heinr. Felkel,

161 Kaiserstraße 161, gegenüber „Hotel Erbprinz“,
Spezial-Geschäft für feine Herren- und Knaben-Garderobe,

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Neuheiten

in

Wolsters, Herbst-

und

Winter-Paletots

in modernsten Stoffen und Farben, ein- und zweireihig, deutsch. und engl. Schnitt, zu 25, 27, 30, 33 bis 50 Mk.,

Havelocks

in imprägnierten, echten Loden u. Kamelhaarloden zu 18, 20, 22, 25 bis 35 Mark,



Wetter-Pelerinen

in echten, imprägnierten Loden zu 14, 16, 18 bis 25 Mk.,

Herren-Anzüge,

Sack-, Jackett- und Gehrock-Facon, Knaben- und Jünglings-Anzüge, Paletots, Mäntel und Capes, Beinkleider, Lodenjoppen und Schlafrocke.

Spezialgeschäft für

Bildereinrahmungen.

Kaiser-Passage 26. **Karl Dobler,** Kaiserstrasse 138.

Bestes Material.

Billigste Preise.

Der Wert einer Würze bemisst sich einmal nach Kraft und Güte ihres Aromas, sodann nach ihrer Bekömmlichkeit. Nur, wenn sie diese Vorzüge in sich vereinigt, erfüllt sie ihren Zweck in wirtschaftlicher, wie hygienischer Richtung. Daraus erklärt sich auch die allgemeine Verbreitung der bewährten Maggi-Würze. Ihre Ausgiebigkeit wird von allen Fachleuten anerkannt, während ihre mild anregende, wohltuende Wirkung auf den Organismus durch zahlreiche Versuche erstier Autoritäten ber Ernährungslöhre dargetan ist.

Apollo-Theater. Am Sonntag, den 19. ds. Mts. findet vormittags von 11—1 Uhr Frühchoppenkonzert unter Leitung des Kapellmeisters Paul Granzow bei freiem Eintritt statt. Nachmittags 1/4 Uhr Vorstellung zu Einheitspreisen (Saal 50 P., Galerie 30 P.) Abends 8 Uhr Galavorstellung. Wir machen darauf aufmerksam, daß das vorzügliche Programm der 2. Novemberhälfte nur an diesem einen Sonntag zu sehen sein wird, da am Sonntag, den 26. ds. Mts. keine Vorstellung stattfindet, des Bußtages wegen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 16. November.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr v. Rüd. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwoerer.

Auf eine keineswegs empfehlenswerte Art führte sich das Dienstmädchen Magdalena Rabenstein aus Wörth a. Rh. bei einer hiesigen Metzgersfamilie ein, bei der es sich verbinden wollte. Die Rabenstein kam am 27. September zu der Dienstherrschaft, um sich wegen Annahme eines Dienstes vorzustellen. Sie wurde auch engagiert. Bei ihrem Weggehen entwendete sie einen Regenschirm, den sie im Ladenlokal hatte stehen sehen. Heute mußte die Rabenstein sich wegen Diebstahls im Rückfall verantworten. Sie erhielt 8 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Des mehrfachen Diebstahls hatte sich der Blechmerlehring Martin Lambrecht aus Heidelberg schuldig gemacht. Er entwendete hier am 26. September aus einem Hause in der Eisenbahnstraße dem Fuhrunternehmer W. Holstein eine Uhr mit Kette im Werte von 70 M., ein Dolchmesser und ein noch nicht ganz abgefahrener Kilometerheft, am 3. Oktober in einem Neubau in der Welhienstraße aus der in einem Zimmer abgelegten Straßenkleidung zweier Gipsen, die diese während der Arbeit mit ihrem Arbeitsanzug vertauscht hatten, die Geldbeutel mit 8 M. 58 Pf. bzw. 2 M. Inhalt, und unmittelbar darnach aus einem nebenan gelegenen Neubau einem Maurer eine Tabakspfeife. Der Angeklagte war geständig. Ein Teil der gestohlenen Sachen wurde bei seiner Verhaftung noch bei ihm vorgefunden. Die Uhr mit Kette will er verloren haben. Das Urteil lautete auf 4 Monate 14 Tage Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der Nacht vom 30. September auf 1. Oktober entstand gegen 1 Uhr Ede der Adler- und Jähringerstraße hier aus geringfügiger Ursache zwischen den Hausburschen Johann Dorn aus Hochenheim und Otto Weigert aus Gulsbaum-Kubichlag und dem Installateur Adolf Ziegler hier ein Streit, bei dem Ziegler böse zugerichtet wurde. Seine Gegner mißhandelten ihn durch Messerstiche und Fußtritte derart schwer, daß er bewußtlos zusammenbrach. Auch der Ofenseker J. Zimmermann, der dem Ziegler zu Hilfe kam und abzuwehren suchte, erhielt von Dorn mehrere Stiche. Nur durch das Eintreffen der Polizei am Tatort wurde weiteres Unheil verhindert. Ziegler hatte 14 Schnitt- und Stichverletzungen, von denen zwei lebensgefährlicher Art waren. Er lag längere Zeit im Krankenhaus und war 3 Wochen arbeitsunfähig. Zimmermann hatte glücklicher Weise nur drei unerhebliche Wunden. Unter der Anklage der schweren Körperverletzung standen Dorn und Weigert heute vor der Strafkammer. Diese verurteilte Dorn zu 1 Jahr, Weigert zu 7 Monate Gefängnis.

Der Ruffischer Georg Friedrich Wedel aus Diebesheim überstieg am 7. Oktober hier, nach 9 Uhr abends, die etwa 2 Meter hohe Mauer an der Baustelle des Viktoria-Pensionats im Fasanengarten beim Durlacher Tor und entwendete aus einer unverschlossenen Bauhütte 1 Paar Rohrstiefel im Werte von 25 M., und aus einer zweiten, verschlossenen Bauhütte, die er erbrach, zwei Maßstäbe. Der wegen Diebstahls wiederholt vorbestrafte Angeklagte erhielt heute unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Wegen Betrugs im Rückfall war die Kellnerin Marie Augustine Vareis aus Walldorf angeklagt. Sie hatte sich in der Zeit vom 24. September bis 5. Oktober hier an verschiedenen Plätzen Kost und Logis erschwindelt und dadurch die Vermieter um 5 M., 8 M. 58 Pf. und 1 M. 50 Pf. geschädigt. Die Angeklagte wurde mit 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

Die übrigen noch zur Verhandlung stehenden Fälle waren Berufungen gegen Urteile des Schöffengerichts Karlsruhe. Sämtliche Berufungen wurden verworfen und damit folgende Entscheidungen der Vorinstanz bestätigt: Ingenieur Karl Scholz aus Moys, z. St. in Leutenberg, wegen Uebertretung der Gewerbeordnung 5 M. Geldstrafe; Tagelöhner Karl Deurer aus Königsbach, hier wohnhaft, wegen Körperverletzung 6 Wochen Gefängnis; Fabrikarbeiter Berthold Kastetter aus Forchheim wegen Widerstands 14 Tage Gefängnis. — Eine Privatklage fand durch Vergleich Erledigung.

Termin-Kalender für Versteigerungen.**Samstag, den 18. November.**

9 Uhr: Großh. Notariat V, Zwangs-Versteigerung des auf den Namen der Firma August Herling & Cie., G. m. b. H. hier i. L., eingetragenen Grundstück in der Büchlinstraße in den Diensträumen Amalienstraße 19 II.

2 Uhr: Jos. Fischmann jr., Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Herrenstraße 16.

Die

Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet.

Durch enorme Auswahl nur bester Fabrikate bei staunend billigen Preisen bieten wir in diesem Jahre etwas Aussergewöhnliches.

Speziell machen wir aufmerksam auf:

Abteilung A**Allgemeine Spielwaren**

für jedes Alter.

Puppen gekleidet und ungekleidet ::

Puppen-Bestandteile.**Abteilung B****Mechanische Spielwaren**

darunter Eisenbahnen, Boote,

Automobile

mit Uhrwerk, Dampf, Elektrizität.

Eisenbahn-Zubehörteile.

Abteilung C**Lehrmittel-Apparate**

wie:

Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Modelle, Heißluftmotore, Elektromotore, Elemente, Influenz-Maschinen, Induktions-Apparate, Experimentierkasten. Laterna magica, Kinematograph, Musikwerke.

Hermann Tietz.

Badische Rot- und Weißweine,

naturrein,

55. verkaufe von 20 Litern ab aus meinem Patentkeller Erbprinzenstraße 34.

Jos. Kritsch, Melandthonsstraße 4.

Chrysanthemum-Pflanzen

und

frischgeschnittene Blumen

in schönsten Sorten empfiehlt

Wilh. Brehm,

Viktoriastraße 5.

Telephon 556.

Kaiserstraße 154.

Telephon 2068.

Wohltätigkeitsverkauf

der
Frauenkonferenzen des St. Vincentius-Vereins
Karlsruhe,

26., 27., 28. November 1905

in den Räumen des

Marianischen Mädchenschules, Herrenstraße 23 II.

Zum Verkaufe kommen:

Bilder verschiedener Künstler, Zuggegenstände, feine Handarbeiten, Leib- und Bettwäsche, Schürzen u. dergl. mehr.

Während des Verkaufs Gelegenheit zur Einnahme von

Thee, Schokolade und anderen Erfrischungen.

Bei eintretender Dunkelheit Lichtbiller

Weihnachtsbaum.

Lotterie. Das Los 20 Pfg. Ziehung 29. November d. J.

Gewinnliste im „Badischen Beobachter“ und „Karlsruher Tagblatt“.

Abholung der Gewinne: 30. November und 1. Dezember d. J. von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr ebendasselbst.

Wir bitten herzlich um Gaben für diese Veranstaltung, deren Erlös unseren Armen zugute kommt. Gültige Zusendungen wollen abgegeben werden Herrenstraße 23, 2. Stock (wie oben).

Auf Benachrichtigung hin an die Unterzeichneten wird das Zugedachte auch gerne abgeholt.
Karlsruhe, 15. November 1905.

Der Vorstand.

z. Rörzer, Geistl. Rat, Stadtkan.
Maria Freifrau von Teuffel.

21.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 17. November früh.
Lugano wolkenlos 2°, Biarritz bedeckt 3°, Nizza wolkenlos 6°, Triest wolfig 8°, Florenz bedeckt 9°, Rom wolfig 9°, Cagliari heiter 10°, Brindisi halbbedeckt 16°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 17. November 1905.
Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum aus, das den atlantischen Ozean nordwestlich von Europa bedeckt, bis zu flachen Depressionen ab, welche über den russischen Ostseeprovinzen und über der nördlichen Adria liegen. In Deutschland ist das Wetter noch vorwiegend trüb und vielfach zu Schneefällen geneigt. Im Westen und Süden des Reiches ist Frost eingetreten; in Nordeuropa hat die Kälte zugenommen. Wenig bewölkt und kaltes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

November.	Barometer	Therm. in C.	Wind.	Stimmung		
16. Abd. 9 U.	746,0	+0,7	3,6	75	N.	bedeckt
17. Mor. 7 U.	751,8	-1,9	3,7	92	NO.	"
17. Mitt. 2 U.	754,8	+2,3	3,3	61	SW.	"

Höchste Temperatur am 16.: +4,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3,0. Niederschlagsmenge des 16.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 17. November früh: Schutterinsel 288, gefallen 11, Rehl 272, gefallen 12, Maxau 454, gefallen 18, Mannheim 489, gefallen 27 cm.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Gastwirt Hermann Wellenreuther in Reichenau; Anmeldefrist beim Amtsgericht Konstanz bis 2. Dezember, Prüfung: 9. Dezember.
Baumeister Josef Künzler in Freiburg i. B.; Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg i. B. bis 2. Dezember, Prüfung: 11. Dezember.
Glasermeister Christian Bund in Offenburg; Anmeldefrist beim Amtsgericht Offenburg bis 27. November, Prüfung: 7. Dezember.
Cigarrenhändler Jakob Walliser, zuletzt in Pforzheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 28. Dezember, Prüfung: 10. Januar 1906.
Philippine Billmann Bwe., Firma Konrad Billmann in Pforzheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 9. Dezember, Prüfung: 20. Dezember.
Kramerin Hermann Meyer Bwe. in Ehrenstetten; Anmeldefrist beim Amtsgericht Staufen bis 4. Dezember, Prüfung: 12. Dezember.

(5) III.

Kaufmann Jakob Pfahl in Heiligkreuzsteinach; Anmeldefrist beim Amtsgericht Heidelberg bis 8. Dezember, Prüfung: 15. Dezember.
Nachlass des Kaufmanns Josef Hermann Link, Inh. der Firma Jos. Link vorm. Kenschler & Heim in Mannheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 6. Dezember, Prüfung: 13. Dezember.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Samstag, den 18. November:

Apollo-Theater. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Großh. Konservatorium für Musik, Sofienstraße 35. Vortrag von Herrn Prof. Heinrich Ordenstein in der Saale der Anstalt, nachmittags von 5—6 Uhr.
Hoftheater. Trauulus. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Karlsruher Männerturnverein. Familienabend im kleinen Saale der Festhalle, abends 8 1/2 Uhr.
Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale des Großh. Victoria-Pensionats von Herrn Professor Dr. Börner, Freiburg, vormittags von 12 bis 1 Uhr.

Sonntag, den 19. November:

Schwarzwaldberein. Ausflug: Offenburg — Brandeck — Offenburg. Abfahrt Hauptbahnhof 8⁴⁰ Uhr.

Fremde

übernachteten vom 16. bis 17. November.

Alte Post. Weber, Kfm. v. Freiburg. Stowarth, Malermeister v. Ludwigshafen. Welland, Kfm. v. Mannheim. Wöhl, Kfm. v. Scherstein. Sprauer, Kfm. v. Raftatt. Brandt, Kfm. von Hanau. Kauf, Kfm. v. Frankfurt. Belmer, Kfm. v. Heidelberg. Kob u. Hemberger, Finanzgehilfen v. Buchen. Edert, Finanzgeh. v. St. Blasien. Reithaler, Finanzgeh. v. Schmiedheim. Gnderte, Finanzgehilfe v. Donaueschingen. Welsler, Finanzgeh. von Stodach. Lauer, Finanzgeh. v. Waldshut. Rost, Finanzgehilfe v. Offenburg. Keller, Finanzgehilfe v. Freiburg.
Bayerischer Hof. Weill, Mont. v. Düsseldorf. Pfeil, Reis. v. Gillingen. Luchfüll, Porzellanhdl. von Kupperberg. Kretschner, Geschäftsführer v. München. Engelhard, Reis. v. Ulm. Stojanowitsch, Handelsmann v. Wiesbaden.
Bratourstglöckle. Müller, Kaufm. v. Straßburg. Litt, Kaufm. v. Frankfurt. Hauser, Kaufm. v. Bienenhausen. Wischert, Kaufm. v. Mainz. J. u. D. Wohl, Kf. v. Leipzig. Reih, Notar v. Kandol. Gfiele, Finanzgeh. v. Sulzburg. Schiele, Fabr. v. Stuttgart. Grentlich, Photogr. v. Pforzheim. Hoffmann, Oberkellner

v. Würzburg. Beder, Archt. v. Breslau. Schmelzle, Landwirt v. Sasbach. Deschler, Privat. v. Interlaken. Rossi, Schachtmstr. m. Frau v. Dos.

Erbring. Geh. Rat Dr. Schroeder, Prof. von Heidelberg. Dr. Knoblauch, Arzt v. Berlin. Frau Rittmeister Krauß, Priv. v. Dessau. Bauer, Fabrikbes. m. Fam. v. Paris. Stephan, Brauereibes. m. Frau von Margelan. Mensch, Kfm. v. Schaffhausen. Wederle, Kaufm. v. Freiburg. Marxheimer, Schaefer u. Bodenheimer, Kf. v. Frankfurt. Gerstle, Goldheim u. Schley, Kf. v. Berlin. Krapohl, Kfm. v. Köln. Leyde, Kfm. v. Scherlebeck. Landauer, Kfm. v. München. Bernstein, Kfm. v. Chemnitz. Goge, Kfm. v. Stuttgart. Simon, Kfm. v. Wingen. Simon, Kfm. v. Stuttgart. Oeder, Direktor v. München. Geisler, Kaufm. v. Altenburg. Bachhaus, Kfm. v. Berlin. Rötiger, Kfm. v. Schiltg. Kati, Kfm. v. Blauen. Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt. Kreischer, Kfm. v. Pforzheim.

Friedrichshof. Hoppe, Civ.-Ingen. v. Herrenalb. Gintlein, Kfm. v. Leipzig. Fr. Rieger, Schauspieler v. St. Johann. Bederle, Kfm. v. Buhl. Junghändel, Kaufm. m. Frau v. Nürnberg. Ulrich, Dir. v. Heidelberg. Scheer, Kaufm. v. Berlin. Bäckle, Kfm. v. Dösch.

Geist. Kübler, Kaufm. v. Hamburg. Krapp, Kfm. v. Köln. Buch, Kfm. v. München. Kalle, Kaufm. von Stuttgart. Rothschild, Kfm. v. Frankfurt. Puls, Kfm. v. Gillingen. Berch, Kaufm. v. Rothwell. Kahn, Kfm. v. Nürnberg. Zipsel, Kaufm. von Freiburg. Dörfel, Kaufm. v. Chemnitz. Mayer, Domänenrat v. Bodman. Frider, Kfm. v. Straßburg. Stahlshmidt, Kaufm. v. Köln. Schönenberger, Kaufm. v. Haslach. Hohmann, Kaufm. v. Fulda. Heineich, Kfm. v. Offenburg. Unger, Kaufm. v. Stuttgart. Lindenberger, Kaufm. v. Frankenthal. Gottschall, Kaufm. v. Berlin.

Goldener Karpfen. Karle, Zimmermstr. von Jhringen. Luchardt, Kfm. v. Hanau. Lambert, Kfm. v. Reg. Kraft, Weingutsbes. v. Auggen. Kennelmecht, Ing. v. Saarbrücken.

Goldene Traube. Bellasini, Zauberkünstler mit Frau v. Berlin. Schilling, Kfm. v. Wolfach. Gerber, Eisenhsp. v. Waldbrunn. Dieß, Priv. m. Tochter von Hettenseldheim. Nöckler, Kfm. v. Heidelberg. Frau. Reichrodt v. Hannover.

Grüner Hof. Reinhard, Kaufm., u. Fr. Schelle, Priv. v. Mannheim. Gegenheimer, Kaufm. m. Frau v. Stuttgart. Rueda, Kfm. v. Berlin. Blum, Kaufm. v. Sinheim. Simon, Kaufm. von Wiesbaden. Doderer, Oberamtsrichter v. Neuenburg. Zischert u. Ullmann, Kf. v. Elberfeld. Dr. Walter, Arzt m. Frau v. Freiburg. Scherer, Kaufm. v. Aischaffenburg. Gerbst, Kaufm. v. Meiningen. Wöhlein, Kaufm. v. Straßburg. Hübner, Fabrikdir. v. Berlin. Breyvogel, Dir. v. Kaiserlautern. Kühn, Finanzgeh. v. Freiburg. Schäfer, Kfm. v. Oberwürthheim. Klein, Kaufm. von Berlin. Martin, Kfm. v. Passau. Gerbach, Kaufm. v. Jülich. Hengstenberg, Kfm. v. Werdohl. Salomon, Hädler, Gebhardt, Frank. Barth, Zimmer u. Christ, Kf. v. Frankfurt. Pfeiffer, Priv. v. Straßburg. Schneider, Priv. v. Gillingen.

Hotel Germania. Graf v. Ragenet, Oberleutn. v. Freiburg. Frau Kreibitz, Geth m. Tochter v. Reg. Stojmenoff, Hauptm. v. Sofia. Galfern, Priv. v. Frankfurt. Lauer, Ing. v. Hallberghütte. Böhlin, Fabr. v. Saarbrücken. Klausen, Priv. v. Biedesheim. Troelsch, Fabrikdir. v. Offingen. Weill, Rentn. m. Frau v. Neu-Dorf. Koster, Fabr. v. Freiburg. Vogt, Ing. m. Frau v. Darmstadt. Levy, Kfm. v. Stuttgart. Solinger, Ing. v. Rheyt. Fängler, Kfm. v. Heseloh. Dänzer, Fabr. v. Ulm. Schmüder, Kfm. v. Köln. Wanger, Kfm. v. Breul.

Hotel Grosse. Korschner, Priv. von Heidelberg. Pöster u. Rosenbauer, Kf., u. Bechtold, Banbeamter v. München. Fink, Gremer, Wieler u. Heidelberg, Kf. v. Frankfurt. Müller, Fabr. v. Schaffhausen. Wäder, Profurist v. Delmenhorst. Palm, Kaufm. v. Freiburg. Frau v. Wegner m. Töchtern v. Budeburg. Manasse, Pollad, Wingersberg, Aron, Fuß u. Neurer, Kaufm., und Kühne, Nittergutsbes. v. Berlin. Gscharter, Kaufm. v. Stuttgart. Bachmann, Kfm. v. Leipzig. Binswanger, Kfm. v. Regensburg. Herscher, Kaufm. v. Offenbach. Lavallant, Kfm. v. Basel. Gohmen, Kfm. v. Aachen. Erz. Wajlukoff v. St. Peterburg. Mason, Kfm. v. Düsseldorf. Wöllenberg, Kfm. v. Lambrecht. Stodolik, Kfm. v. Blauen. Strauß, Ing. v. Mülhausen. Schröder, Kfm. v. Hanau. Leonhard, Kfm. v. Aue. Röde, Kfm. v. Saarbrücken. Jähringer, Dir. v. Hannover. Oppenheimer, Kfm. v. Cassel. Groh, Kaufm. v. Annaberg. Arny, Kfm. v. Kemscheid. Rosenbed, Ober-Ingen. von Mühlheim. Pfeiffer, Kommerzienrat v. Kaiserlautern.

Hotel Hohenzollern. Handweck, Kfm. v. Leipzig. Wolf, Gutsbes. v. Nusbach. Herrmann u. Stahl, Kf. v. Stuttgart. Dr. Mohr, Priv. v. Frankfurt. Emmerling, Kfm. v. Erfurt. Langer, Kfm. v. M.-Glabbach. Peitl, Kfm. v. Garham. Dreifuß, Kfm. v. Mannheim. Wellert, Kaufm. v. B.-Baden. Jansen, Ingen. v. Saarbrücken. Willmann, Agent v. Freiburg.

Hotel Leicht. Willner u. Böhm, Kf. v. München. Weiher, Finanzbeamter v. Bruchsal. Müller, Finanzbeamter v. Wertheim. Saetele, Finanzbeamter v. Stuttgart. Gelsen, Kantinter m. Frau v. Saarbrücken. Sauter, Kfm. v. Freiburg. Wortmann, Kfm. v. Berlin.

Hotel Lion. Dreyfuß, Kfm. v. Speyer. Dettinger, Kfm. v. Fürth. Oppenheimer, Maler u. Herz, Kf. von

Telegraphische Kursberichte.

17. November 1905.

Frankfurt. Schloßhauer, Kfm. v. Berlin. Würzburger, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Lutz. Stiegler, Kfm. v. Konstanz. Schellens, Eisenb.-Dir. v. Boppard. Glawe, Kfm. v. Fahr. Borchers, Kfm. v. Erfurt. Laumann, Kfm. v. Geln. Meyers, Kfm. v. Barmen. Kießler u. Ries, Kf. v. Frankfurt. Polegar u. Lepper, Kf. v. Straßburg. Metzger, Kfm. v. Hohenlmburg. Schmidt, Kfm. v. Berlin. Maier, Kfm. v. Offenbach. Loring, Kfm. v. Geln. Spinte, Kfm. v. Braunschweig. Stadler, Direktor v. Westfalia. Saenger, Bürgermstr. v. Diersheim. Weber, Referendar v. Konstanz. Häder, Insp. v. Radolfzell. Neumann, Kfm. v. Belber. Koenige, Kfm. v. Fahr.

Hotel Monopol. Hagner, Chemiker v. Paris. Dittenmeyer, Kfm. v. Geln. Fr. Garma, Artistin von Berlin. Dreher, Kaufm. v. Oberlisch. Kidenau, Kfm. v. Marlen. Gerlinghaus, Kaufm. v. Neustadt. Bezold, Kaufm. v. Bamberg. Neumeier, Kaufm. v. Hannover. Sennwald, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel National. Ach, Kfm. v. Berlin. Grimmann, Ing. v. Essen. Schimmel, Kaufm. v. Nürnberg. Ballhause, Kaufm. v. Nordhausen. Alvinger, Kfm. v. Offenbach. Schramm, Kaufm. von Stuttgart. Mayer, Kaufm. v. Straßburg. Wolf, Kaufm. v. Mannheim. Martensfeld, Kaufm. v. Berlin. Löwenstein, Kaufm. v. München. Beder, Kfm. v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Le Locle. Dietrich, Kaufm. v. Kempten. Schneider, Kaufm. v. Herten. Knitter, Kaufm. von Heilbronn. Imhoff, Kaufm. von Mannheim. Beuchelt, Kfm. von Remscheid. Engelhardt, Kaufm. v. Barmen. Brück, Kaufm. v. Frankfurt. David, Kaufm. v. Schw.-Hall. Bürtle, Kaufm. v. Düsseldorf. Schramm, Kaufm. v. Mannheim. Schlund, Subdir. v. Freiburg. Waller, Kfm. v. Berlin. Leonhardt, Kfm. v. Dresden. Mayer, Kaufm. v. Langenlensheim.

Hotel Nowak. Henke, Kfm. v. Mainz. Merklein, Finanzgehilfe v. Seddenheim. Pfell, cand. jur. von Heidelberg. Schwopp, Kaufm. v. Weinheim. Magnus, Reis. v. Kottweil.

Hotel Sonne. Finger, Kfm. v. Madrib. Klumpp, Kaufm. v. Nürnberg. Metzger, Kfm. von Straßburg. Maurer, Reis. v. St. Gallen. Gahn, Kfm. v. Schirrhof. Andris, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Victoria. Baron v. Liebermann v. Sonnenberg von Gernsbach. Herzmann, Fabrikdir. von Düren. Selbe, Stud. v. Nancy. Helander, Fabr. v. Schramberg. Bodonow, Ingen. v. Brüssel. Frau Stern und Frau Klippfohn m. Tochter, Priv. v. Frankfurt. Jesselsohn, Priv. m. Frau v. Mannheim. Huber, Ing. v. Zürich. Hnt, Direktor v. Halberstadt. Frau Delsate v. Brüssel. Herbst, Ing. u. Kolat, Baumstr. v. Berlin. Goldschmidt, Kfm. v. München. Sperling, Kaufm. v. Berlin. Kellmann, Kfm. v. Barmen. Kurt, Kaufm. v. Waldkirch. Gutmeyer, Kfm. v. München. Knt, Kfm. v. Darmstadt. Schürpf, Kfm. v. St. Gallen. Meyer, Kfm. v. Leipzig. Rauch, Kfm. v. Geln. Frier, Kfm. v. Straßburg. Weis u. Schmidt, Kf. v. Frankfurt. Luitjohann, Kfm. v. Magdeburg. Manlin, Kfm. v. London.

König von Preußen. Stern, Kfm. v. Berlin. Goldstern, Mechan. v. Gernsbach. Süß, Feldwebel mit Frau v. Fahr. Schmidt, Kfm. v. Füssen.

König von Württemberg. Boland, Beamter v. Achern. Tanneberg, Kunstgärtner v. Merfeld. Eggel, Konditor v. Waldsee. Knie, Agent v. Mannheim. Mogler, Kfm. v. Heilbronn. Müller, Schner, Blante, Krupp u. Ton, Mont. v. Rastatt.

Kaub. Stein, Kaufm. v. Horgen. Müller, Oberfeldner v. Baden.

Raffauer Hof. Eptz u. Mannheimer, Kf. von Berlin. Ruffbaum, Postk. Händler v. Gisleben. Buchinger, Händler m. Frau v. Plattenhardt. Schmid, Musiker v. Freiburg. Dehn, Küfer v. Stetten. Rißi, Bäcker von Silberfeld.

Park-Hotel. Bloch, Rechtsanwalt v. Pforzheim. Ansbacher, Kfm. v. Würzburg. Berg, Kfm. v. Ebersfeld. Nüßle, Forstprakt. v. Redargemünd. Frau v. Fernet, Rent. a. Indien. Voll, Kaufm. v. Stuttgart. Häfner, Kfm. von Frankfurt. Kahn u. Schauer, Kf. v. Mannheim. Robertson, Kfm. v. Stuttgart. Egmund, Kaufm. v. Klingenberg. Mechtler, Stud. von Paris. Wehl, Kfm. m. Frau v. Mühlhausen. Frankfurter, Kfm. v. Stuttgart. Fassbender, Kfm. v. Rehl.

Prinz Max. Biebling, Gutsbesitzer v. Willingen. Greßler, Kfm. v. Mannheim. Meininger, Kfm. v. London. Eichenhaus, Ing. v. Siegburg.

Reichspost. Süß, Reis. v. Frankfurt. Schuller, Reis. v. Neuenburg. Schatz, Mont. v. Frankenthal. Raugmann, Landwirt v. Rohrbach. Schmitt, Zugmeister v. Mainz. Lohmann, Kaufm. von Chemnitz. Müller, Kfm. m. Frau v. Griesbach.

Rose. Bysch, Ing. v. Petersburg. Moser, Kfm. m. Frau v. Kirmach. Hegenbucher, Landwirt v. Gochsheim. Mar, Stud. v. Königsberg.

Notes Haus. Frau v. Farnadi v. Budapest. Schramm, Vertreter v. Würzburg. Feld, Lehrer von Heidelberg. Köhle, Kfm. v. Straßburg. Klug, Kaufm. v. Stuttgart. Schiller, Oberleutn. v. Berlin.

Schwarzer Adler. Sachse, Monteur v. Berlin. Edel, Agent v. München. Borngäper, Kfm. m. Frau v. Mainz.

New-York.

Achis.-Topeka	83 ⁷ / ₈
Canada Pacific	170 ³ / ₈
Chicago Milw.	175.—
Denver	87.—
Louisv. Nashv.	148.—
New-York Erie	47 ¹ / ₂
Central	149 ³ / ₈
North. Pacific	76 ¹ / ₄
Southern Pacific	68 ¹ / ₂
Silber	64.—
Steel Comm.	3 ⁵ / ₈
„ Prefer.	101 ³ / ₄

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	669.50
Staatsbahn	668.—
Lombarden	120.50
Marknoten	117.56
Ungar. Goldrente	118.60
„ Kronenrente	95.10
Oesterr. Papierrente	99.90
„ Silberrente	99.90
Länderbank	440.75
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	17 ⁵ / ₈
Chartered	2.—
Goldfield	6 ¹ / ₈
Randmines	7 ⁷ / ₈
Eastrand	6 ³ / ₈
Chicago Milw.	181.—
Denver Prefer.	89 ¹ / ₄
Achis. Prefer.	105 ¹ / ₂
Louisv. Nashv.	152.—
Union Pacific	134 ³ / ₄
Achis. Com.	86 ³ / ₈
Steel Comm.	37 ¹ / ₄
„ Prefer.	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 ⁰ / ₁₀₀ Baden 1901	103.40
3 ¹ / ₂ „ 1902	—
3 ¹ / ₂ „ abgest.	98.75
3 ¹ / ₂ „ i. Mark	99.70
3 ¹ / ₂ „ 1892/94	99.70
3 ¹ / ₂ „ 1900	—
3 ⁰ / ₁₀₀ „ 1896	—
3 ¹ / ₂ „ 1904	99.80
4 ⁰ / ₁₀₀ Griechen	53.—
5 ⁰ / ₁₀₀ Argentinier abg.	100.—
5 ⁰ / ₁₀₀ Chinesen 1896	101.95
4 ¹ / ₂ „ 1898	97.75
5 ⁰ / ₁₀₀ Mexicaner	102.80
5 ⁰ / ₁₀₀ „ I.—III.	99.30
3 ⁰ / ₁₀₀ „	67.45
4 ⁰ / ₁₀₀ Russen v. 1902	85.80
4 ¹ / ₂ „ Russ. Anl. 1905	93.50
Türkenlose	138.20
Türken 1903	90.—
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.20
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	112.—
Gritzner	236.90
Karler Maschinenfabr.	230.10
Edison	225.—
Schuckert	130.10
Nordd. Lloyd	123.30
Packetfahrt	162.70
4 ⁰ / ₁₀₀ Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103.—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	210.50
Berliner Handelsges.	173.10
Deutsche Bank	240.20
Disconto-Commandit.	189.10
Dresdener Bank	163.60
Bochumer	245.—
Dortmunder C	99.10
Laurahütte	253.—
Gelsenkirchener	228.20
Harpener	216.—
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio shares	111.80

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	99.85
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	105.60

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	188.20
Deutsche Bank	239.25
Dresdener Bank	163.10
Berliner Handelsges.	172.20
Darmstädter Bank	148.70
Comm.-Disconto-Bank	123.—
Bochumer	242.70
Laurahütte	250.60
Harpener	214.—
Dortmunder C	98.70
Baltimore u. Ohio shares	111.60

Tendenz: lustlos.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₁₀₀ Rente	99.90
4 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	105.70
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	92.30
Türken (unifiz.)	90.50
Türkenlose	137.50
Ottoman	605.—
Rio Tinto	1644.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	210.25
Staatsbahn	143.30
Lombarden	24.50
Disconto-Commandit.	188.40
Dresdener Bank	163.50
Gotthardbahn	192.50
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 ¹ / ₂ v. 1902 unk. bis 1907	98.40 B.
3 ¹ / ₂ v. 1903 unk. bis 1908	98.— B.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1886	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1889	—
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1896	87.50 M.L.B.
3 ⁰ / ₁₀₀ von 1897	—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	210.60
Disconto-Commandit.	189.10
Deutsche Bank	239.10
Dresdener Bank	163.70
Staatsbahn	143.20
Lombarden	24.60

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	100.70
3 ⁰ / ₁₀₀ „	89.20
3 ¹ / ₂ Preuss. Consols	100.90
3 ⁰ / ₁₀₀ „	89.—
4 ⁰ / ₁₀₀ Baden	103.40 B
3 ¹ / ₂ Baden abg.	99.50 B
3 ¹ / ₂ bad. Anleihe 1904	99.60 B
Kreditactien	210.60
Disconto-Commandit.	189.—
Dresdener Bank	163.70
Nationalbank	128.60
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	121.20
Staatsbahn	142.80
Bochumer	244.50
Dortmunder C	99.—
Laurahütte	252.10

Frankfurt (Abendbörse).

3 ⁰ / ₁₀₀ Portugiesen Ser. I.	69.20
4 ⁰ / ₁₀₀ Serben	82.20
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	92.22
4 ⁰ / ₁₀₀ Türken (unifiz.)	90.42
Türkenlose	136.70
Banque Ottomane	604.—
Banque Paris	1546.—
Rio Tinto	1636.—
Randmines	198.—
Debeers	445.—
Robinson	215.—
Eastrand	170.—
Goldfields	154.—

Tendenz: unentschied.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.37
„ London	204.20
„ Paris	81.175
„ Wien	84.95
„ Italien	81.316
Privatdiscont	4 ¹⁵ / ₁₆
Napoleons	16.23
3 ⁰ / ₁₀₀ Reichs-Anleihe	89.—
3 ¹ / ₂ „	100.55
3 ¹ / ₂ Preussen	100.95
5 ⁰ / ₁₀₀ Italiener	105.40
4 ¹ / ₂ Portugiesen	67.75
4 ⁰ / ₁₀₀ innere Russen	85.60
4 ⁰ / ₁₀₀ Serben	80.10
4 ⁰ / ₁₀₀ Spanier	92.60
Oesterr. Goldrente	100.25
„ Silberrente	100.50
Ungar. Goldrente	95.80
„ Kronenrente	94.90
Argentinier	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Southern	—
5 ⁰ / ₁₀₀ Bulgaren	98.—
Disconto-Commandit.	189.—
Darmstädter Bank	148.70
Schaaffh. Bank	161.50
Deutsche	241.80
Dresdener	163.70
Badische	129.50
Rhein. Kreditbank	142.30
„ Hypoth.-Bank	203.50
Pfälz. Hypoth.-Bank	204.—
Länderbank	112.50
Wiener Bankv.	142.80
Bank Ottoman	119.75
Harpener	215.20
Gelsenkirchener	227.50
Laurahütte	251.50
Bochumer	244.50
Hibernia	—

Frankfurt (Abendbörse).

Gelsenkirchener	227.75
Harpener	216.—
Hibernia	—
Dynamit	178.10
Canada	173.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	224.—
Hörder Bergw.-Actien	191.—
Südd. Immo.-Act.-G.	124.—
Schuckert	130.20
Westeregeln	260.—
Köln-Rottweil	270.50
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	310.50
Gritzner	235.50
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.—
4 ¹ / ₂ Russ. Anl. 1905	93.60
4 ¹ / ₂ Japaner	95.40
Privatdiscont	4 ³ / ₁₆



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Wenn der zunehmende Luxus in der Lebensführung und vor allem in der Toilette der Frauen, ein Maßstab für den wachsenden Volkswohlstand bildet, dann muß sich dieser in sehr erfreulich aufsteigender Linie bewegen. Wohl noch niemals bargen die Schneiderateliers einen berartigen Reichtum an kostbaren, knisternden, funkelnden und schimmernden Kostümen, als in diesem Jahre. Trotdem ersann die Mode, die gern jedem etwas Gutes bringen will, auch für bescheidene Börfen allerlei Hübsches, Anmutiges, das besonders der tanzenden Jugend zugute kommen soll. In einem unserer letzten Berichte sprachen wir bereits von dem glatten und mit Punkten gemusterten Baschtüll als einem viel begehrten Blumenmaterial. Kann es etwas zarteres, frischeres und zugleich praktischeres geben als solch ein weißes oder durch entsprechendes Unterkleid farbig gestaltetes Tüllkleidchen für die junge Ballnovize. Die Vorzüge des Tülls stellen entschieden all den teuren Chiffon und die oft nicht weniger kostspieligen und vergänglichlichen Seidengagen tief in den Schatten. Man findet denselben fein und großlöcherig, klein gemustert als point d'esplis und mit großen Muschen, sowie auch als Spizentüll vorrätig. Abb. 1 veranschaulicht einen zierlichen, sehr jugendlichen Anzug aus Spizentüll mit Rock in fertig abgepaßter Form, dessen oberer Rand leicht eingereicht wird. Ueber die Frage des Unterkleides ist an dieser Stelle schon so häufig gesprochen worden, daß dem nichts Neues hinzuzufügen bleibt. Am schönsten ist natürlich immer Taffet, weil er das Ganze am besten trägt und fallen macht, doch kann man für bescheidene Bedürfnisse ebensogut Halbseide, ja Baumwollensatin verwenden. Verschleiert man die Grundform unter dem eigentlichen Oberstoff zunächst noch mit Chiffon oder Tüll, so erhöht dies die duftige Allgemeinwirkung unendlich; natürlich muß das gleiche auch bei der Taille geschehen. Ebenso ist es für den guten Sitz unumgänglich nötig, daß die Rockgrundform, sowie etwaige Zwischentrübe am unteren Rand je durch einen gereihten oder plissierten Volant gestützt werden. Von der großen unteren Weite der Glodenröcke, 500 bis 700 Centimeter, war auch bereits die Rede, ebenso davon, daß dieselben oben, der Figur entsprechend, entweder eingereicht oder in Fältchen abgenäht werden.

Die Taillen zerfallen in Blusenformen, die gewöhnlich in den breiten, vorn etwas schneebigen Kältengürtel treten, die Schneebentaille und die elegante, querübergeleitete Taille, welche besonders gern von Frauen gewählt wird, während die beiden ersteren mehr jugendlichen Charakter haben. Unsere Vorstellung zu Abb. 1 zeigt einen Anflug an die letztere in dem sehr hohen niederrartigen, gefalteten Taffetgürtel, den vorn zwei Reihen flacher Chiffonröschen schließen. Den ziemlich tiefen, runden Ausschnitt begrenzt ein schmales, aus Spiz- und Chiffon-Blissés mit bedeckter Taffetrolle zusammengesetztes Berthen-Arrangement. Die Form des Ausschnitts kann, je nach der Kleidsamkeit, rund oder spitz eingerichtet werden; wer schöne Schultern hat, darf auch diese unbedeckt lassen. Ganz besondere Sorgfalt erweist die Mode den Ärmeln, deren jeder eine neue Nuance aufzuweisen hat; der halbblange tritt, selbst bei tiefer Halsausschnitt, fast mehr in die Erscheinung als die kurze Busse. Abb. 2 und 3 veranschaulichen in der Einzeldarstellung noch zwei besonders elegante Vorlagen.

Toch lehren wir an der Hand des Ebengesagten nochmals zu den einfachen Tüllkleidchen zurück. Zum Baschtüll passend hat man mit der Maschine gestricke Einsätze in verschiedenen Breiten, mit denen man z. B. einen breiten Volantansatz an den oberen Rockteil anfügt. Der ganze Volant verschwindet wieder unter verschiedenen kleinen Volants, deren jeder mit schmaler Valenciennes-Spize abschließt. Die Taille kann beliebig ganz aus gestickten und Valenciennes-Einsätzen bestehen, während für die Ärmel nur Tüll verwendet wird. Sehr beliebt ist die breite, glatt niederfallende Spizenberthe, die jede weitere Verzierung der Taille überflüssig macht. Man hat sie auch sehr kostbar, in echten Spitzen abgepaßt, für elegante Frauenkleider aus Sammet und Seide, deren einzige Ausstattung sie neben einem passenden, als Kollier umgelegten kleinen schneebigen Stehfragen bestreiten.

Wollmuffelne, Wollentreppe und Voile sind immer noch als einfache Ballstoffe zu verwenden und können, ebenso wie Tüll, mit Spitze, farbigem Gewinde um den Halsausschnitt und passendem Gürtel ausgestattet werden.

[7] III.

Battist, Linon und die leichten Bonjés suchen gern neben Spitzenverzierung die Vereinerung mit Madeiraftiderei.

Dem gesteigerten Luxus dienen neben Chiffon und Seidengaze, weicher Taffet, Loufine, Messaline, Krystalline Liberty, Crêpe de Chine und wie sie alle heißen. Der Vorliebe der Mode für das Glänzende, Schimmernde tragen die zahllosen Flitterkleider Rechnung, die, auf Tüll gearbeitet, hauptsächlich in Schwarz und Weiß begehrt sind. Sehr schön wirken beide mit Stahlflittern, Schwarz besonders mit Goldftiderei und Goldflittern. Auf Weiß sieht man Silber, Stahl oder Gold vielfach als Umrandung der Musterfiguren verwenden, während letztere mit den schönen, sanft schimmernden Opalflittern gefüllt erscheinen. Mit wenig Mühe und Arbeit kann man sich diese kostbaren Roben selbst initiieren, indem man Spitzenstoff, selbst nur tambourierten Tüll ganz leicht mit Flittern ausnäh; ein einziges Flitterchen genügt für ein Blatt, das vorhandene Muster soll eben nur schimmernd belebt werden. Auch Spizenberthen, Spizen und Einsätze zu Garniturzwecken, ebenso einzelne Spizenfiguren und Sterne lassen sich bergestalt benähen und bereichern.



Abb. 5



Abb. 6

Auch mit Gold und Silber durwirkte Gazestoffe stehen hoch in der Schätzung der Mode. Abb. 4 veranschaulicht solch eine Robe in sehr eleganter Machart mit Chiffon-Blissés, die am unteren Rande ausgezogen und mit einem pastellblauen Sammetbande besetzt sind. Der Busfärmel ist ganz aus Chiffon mit Blissés hergestellt. Um den tiefen Ausschnitt der blutig in einen blauen Kältengürtel tretenden Taille legt sich ein vom Sammetband begrenzter Filet-Einsatz der vorn eine Schlupie bildet und mit seinem Ende über die Schlupvorrichtung greift. Riesenrosen an der Brust und im Haar.

Großblumiger Damast, Chiné und Pompadourstoffe, sowie Sammet, einfarbig, changierend und gestreift, ergeben das Material für die Toilette der reiferen Frau. Pompadourstoffe mit großen Rosensträußen oder -kränzen gemustert werden auch, wie schon früher erwähnt, nur zu Falten- oder kurzen

Fracktaillen im Stile Louis XVI. verarbeitet und durch Spitzenröcke, die zum schwarzen oder weißen Grundton passen, ergänzt. Man schneidet dann Muster-

Für Sammet veranschaulicht Abb. 5 eine distinguierte Vorlage in Schwarz. Der faltige Rock ist oben ringsum kraus eingereicht, die mit tiefem, spitzem Ausschnitt eingerichtete Blusentoille, die vorn unsichtbar schließt, mit einer hinten schräg übereinander tretenden, vorn in kurzen spitzen Enden ausfallenden Fichu-Garnitur ausgestattet.

Wie bereits vor ungefähr 20 Jahren der Empirestil einmal die Gesellschaftstoalette vollständig beherrschte, um dann ebenso schnell wieder zu ver-

schwinden, so scheint uns heuer ebenfalls eine Empire-Hochflut zu drohen. Paris hat sich des Gedankens bemächtigt und seine ersten Kleiderkünstler vor die Aufgabe gestellt, nach den Vorbildern vergangener Tage etwas Neues zu schaffen, das dem modernen Geschmack entspricht.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

- 8104, 8110, 8111, 8112, 8116, 8119, 8124, 8126, 8127, 8133, 8138, 8140, 8143, 8156, 8162, 8164, 8172, 8177, 8178, 8188, 8190, 8204, 8206, 8212, 8214, 8230, 8235, 8236, 8239, 8240, 8241, 8247, 8248, 8250.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Gottesdienste. — 19. November.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Stadtkirche.

1/2 9 Uhr Militär-Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kapp.

1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Schwarz.

Kleine Kirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofdiakon D. Frommel.

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.

1/4 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.

6 Uhr: Herr Stadtvicar Scheel.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Hesselbacher. Einführung desselben in sein Amt durch Herrn Defan Ebert.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kohde.

6 Uhr Jahresfest des Allgem. evang.-prot. Missionsvereins. Festprediger: Herr Stadtpfarrer Klein aus Mannheim.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

1/2 10 Uhr fällt aus.

Karl-Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Herr Stadtvicar Demuth.

1/4 12 Uhr Kindergottesdienst für Knaben: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.

1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapp.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.

1/2 11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lie. Dr. Brückner.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

5 Uhr: Herr Hofdiakon D. Frommel.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Askan.

Abends 1/2 8 Uhr: Herr Pfarrer Kapp.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Stadtvicar

1/4 11 Uhr Kindergottesdienst } Seufert.

Donnerstag, den 23. November.

Abends 1/2 8 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert.

Wochengottesdienste.

Mittwoch, den 22. November.

8 Uhr Stefaniestraße 22: Herr Hofpred. Fischer.

Donnerstag, den 23. November.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Paul.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Kiegl.

8 Uhr Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpf. Weidemeier.

Evangelische Stadtmission.

Vereinshaus Adlerstraße 23.

Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.

Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Askan.

1/4 12 Uhr

8 Uhr Jungfrauenverein.

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.

Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastr. 3: Herr Stadtmissionar Wahl.

Mittwoch abend 8 Uhr gottesdienstlicher Vortrag von Herrn Militär-Oberpfarrer Schloemann: „Die Wunder Jesu“.

Christlicher Verein junger Männer.

Kreuzstraße 23.

Sonntag abend 1/2 9 Uhr Vortrag von Herrn geistl. Verwalter Fellmeth: „Das Geld“.

Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.

Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.

Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Herrenstraße 62.

1/4 12 Uhr Sonntagsschule.

3 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Friß.

4 Uhr Jungfrauenverein.

Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im christl. Männer- und Jünglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Friß.

Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Durlacherstraße 32: Herr Stadtmissionar Friß.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Singstunde im Jünglingsverein, Herrenstraße 62.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Baldhornstraße, vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.

Gottesdienst:

Sonntag vormittags 1/2 9 Uhr.

Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

Gemeindeabend.

Vortrag über Ernst Moritz Arndt, von Professor Dr. Weddiger. Vortrag religiöser vaterländischer Lieder von Arndt.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr hl. Messe.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt.

1/4 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.

4 Uhr Andacht f. die Jungfrauen-Kongregation.

Bernharduskirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

1/2 3 Uhr Vesper.

4 Uhr Versammlung des III. Ordens mit Predigt und Generalabsolution.

Liebfrauenkirche.

1/4 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr hl. Messe.

1/2 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

1/2 8 Uhr Armenseelen-Andacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

1/2 8 Uhr Andacht zum guten Tode.

St. Vinzenzkapelle.

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt und Predigt.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

1/2 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.

2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

1/2 4 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt.

Die heutige Kollekte ist für das durch Erdbeben schwer heimgesuchte Unteritalien bestimmt.

Vereinsveranstaltungen.

4 Uhr: Jünglingsverein (Mittelstadt).

4 Uhr: Dienstoffbotenverein im St. Annahaus (Bernhardstraße); gemeinsam für alle Zweigvereine.

4 Uhr: Dienstoffbotenversammlung in der Oststadt, St. Annahaus, Bernhardstraße 13.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

10 Uhr Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde

(Karlstraße 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Erntedankfestpredigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Abends 1/2 9 Uhr Vereine.

Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Blaukreuzvortrag: Herr Prediger S. Rieger.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft

(Beierheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.

Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.

Herr Prediger Grün.

English Service

at 11 o'cl. in the Ev. Gemeindehaus, 20 Blücherstrasse.

Erfurt, den 12. November 1905. M. Peter-

seins Blumengärtnereien erreichten in dem jetzt zu

Ende gehenden Rechnungsjahre in der Anzahl und

im Versand eine Gesamtziffer von 23 Millionen

Pflanzen und Zwiebelgewächsen.